

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur 57  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 9. März 1938.

## Städtische Materialanschaffungen für mehr als 7 Millionen Schilling.

Wie alljährlich begann das Stadtbauamt auch heuer schon frühzeitig mit der Sicherstellung der für die städtischen Bauten benötigten Materialien. Wenn auch dieser Teil der vorbereitenden Arbeiten nicht gleich zu Beginn der Saison abgeschlossen sein kann, so konnte Bürgermeister Richard Schmitz doch schon für eine ganze Reihe verschiedener Baustoffe Lieferverträge genehmigen, die zusammen ein Auftragsvolumen von etwa 23.000 Waggonladungen mit einem Werte von mehr als 7 Millionen Schilling umfassen.

Vor allem wurden die wichtigsten Baustoffe für die Hochbauten und Kanalbauten sichergestellt; unter anderem 2.500 Waggons Zement, 90.000 Kubikmeter Schotter und Sand, 6 Millionen Mauerziegel, 15.000 Geviertmeter Bauplatten für Zwischenwände, 200 Waggons Baustahl, 100 Waggons Tonwaren, 60 Waggons Betonrohre, Material für 45.000 Geviertmeter Fussböden, sonstige Tischlerwaren, Kunststeinstufen, Farben, Isoliermaterial und so weiter.

Für die städtischen Wasserwerke wurden rund 50.000 Stück verschiedene Armaturen und Dichtungen mit einer Kostensumme von 200.000 Schilling bestellt. An diesen Lieferungen sind 31 Firmen beteiligt. Weiter wurden 105 Stück Wassermesser grösseren Kalibers bestellt, die 38.000 Schilling kosten werden. Mit den Instandsetzungsarbeiten an in Betrieb stehenden Wassermessern wurden drei Firmen mit einer voraussichtlichen Verdienstsumme von 40.000 Schilling betraut. Schliesslich sind noch die Steinzeugwaren, Kanalgitter, Schachtdeckel und sonstigen Erfordernisse für Kanalbauzwecke zu erwähnen, die allein gegen 30 Waggonladungen ausmachen.

-----

## Das Funkhaus der Ravag vor der Fertigstellung.

Auf Einladung der Ravag besichtigten Dienstag die Mitglieder der Wiener Bürgerschaft und die Bezirksvorsteher das im Bau befindliche Funkhaus in der Argentinierstrasse und den Sender Bisamberg. An der Besichtigung nahmen auch die Vizebürgermeister Lahr, Dr. Kresse und Waldsam sowie die leitenden Beamten des Magistrates teil. Zur Begrüssung der Gäste hatten sich im neuen Funkhaus Präsident Heinl mit Generaldirektor Czejka und den Direktoren Prof. Dr. Schwaiger, Bundeskulturrat Dr. Henz und Kunsti eingefunden. Die baulichen wie technischen Einrichtungen des Funkhauses und des Senders hinterliessen bei den Gästen einen starken Eindruck. Das neue Funkhaus wird voraussichtlich noch vor dem Sommer in Betrieb genommen und eröffnet werden.

-----

## Die Matinee zugunsten der Josefstische verschoben.

Die Matinee zugunsten der Aktion "Josefstische", die am kommenden Sonntag im Apollo stattfinden sollte, wird aus technischen Gründen auf Sonntag, den 3. April, 10 Uhr vormittags verschoben. Die gelösten Karten behalten ihre Gültigkeit.

-----